



Ressort: Reise & Tourismus

Olhão: Still. Schön. Zeitlos.

Olhão, 12.08.2026 [ENA]

Im Jahr 2026 präsentiert sich Olhão als eines der authentischsten Reiseziele Portugals. Die Stadt vereint maritime Tradition, arabisch geprägte Architektur, frische Fischküche und die einzigartige Naturlandschaft des Naturparks Ria Formosa. Wer hierherkommt, sucht nicht den lauten Massentourismus.

Als die Maschine im Anflug auf Faro an Höhe verliert, gleitet der Blick über Wasserarme, Sandbänke und Inseln. Die Landschaft erinnert eher an eine tropische Lagune als an die bekannte Algarve mit ihren Steilküsten. Nur wenige Kilometer östlich des Flughafens liegt Olhão, eine Stadt, die ihren ursprünglichen Charakter bewahrt hat. Statt Massentourismus erwarten Besucher Gelassenheit, authentisches Alltagsleben und eine enge Verbindung zur Natur. Schon am ersten Morgen zeigt sich der besondere Reiz des Ortes. Die Sonne steigt über die weißen Häuserdächer, salzige Meeresluft erfüllt die Straßen, während Fischerboote den Hafen verlassen. Möwen kreisen über den Anlegern, und die Promenade erwacht langsam zum Leben am Wasser.

Olhão zählt zu den authentischsten Orten der Algarve. Während viele Küstenstädte vom Tourismus geprägt sind, hat sich die ehemalige Fischerstadt ihren ursprünglichen Charakter bewahrt. In den Gassen der Altstadt begegnet man Einheimischen, kleinen Cafés und traditionellen Häusern mit flachen Dächern. Die Architektur zeigt noch heute maurische Einflüsse, die das Stadtbild prägen. Weiße Fassaden, Dachterrassen und enge Straßen verleihen Olhão einen besonderen Charme. Ein Treffpunkt ist die Uferpromenade an der Ria Formosa. Hier spazieren Bewohner und Besucher entlang des Wassers, genießen die Aussicht und das maritime Flair. Cafés laden zum Verweilen ein, während der Blick auf die vorgelagerten Inseln, die malerische Lagunenlandschaft fällt.

Die eigentliche Attraktion von Olhão beginnt vor den Toren der Stadt. Die Ria Formosa zählt zu den faszinierendsten Naturlandschaften Europas. Das weitläufige Lagunensystem aus Kanälen, Inseln, Salzwiesen und Sandbänken prägt die Küste der Algarve. Eine Bootsfahrt gehört deshalb zu jedem Besuch. Schon kurz nach dem Ablegen verschwinden die Geräusche der Stadt. Das Wasser schimmert blau, während sich am Horizont die Inseln abzeichnen. Ebbe und Flut verändern die Landschaft täglich neu. Wasservögel suchen Nahrung, Fischer kontrollieren ihre Netze und Muschelzüchter arbeiten in den flachen Gewässern. Flamingos, Reiher und zahlreiche Zugvögel finden hier ideale Lebensräume. Die Ria Formosa prägt bis heute Natur und Alltag in Olhão.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



International Press Service.....

Vom Hafen von Olhão verkehren regelmäßig Fähren zu den vorgelagerten Inseln Armona, Culatra und Farol. Jede von ihnen besitzt ihren eigenen Charakter. Armona begeistert mit langen Sandstränden, einer ruhigen Atmosphäre und nahezu autofreien Wegen durch Dünen und Ferienhaussiedlungen. Auf Culatra lebt bis heute eine aktive Fischergemeinschaft, deren Alltag von den Gezeiten bestimmt wird. Fischerboote, Netze und traditionelle Häuser prägen das Bild der Insel. Farol wird vom markanten Leuchtturm beherrscht, der seit Generationen als Orientierungspunkt dient. Von den weitläufigen Stränden eröffnen sich beeindruckende Ausblicke auf den Atlantik. Die vorgelagerten Inseln zeigen die natürliche und ursprüngliche Seite der Algarve.

Die Sandstrände zählen zu den größten Vorzügen der Region Olhão. Goldfarbener Sand erstreckt sich kilometerweit entlang der Küste und bietet selbst in der Hauptsaison zahlreiche ruhige Bereiche. Holzstege führen durch die Dünen, während Palmen entlang der Strandzugänge Schatten spenden. Die weitläufige Umgebung vermittelt ein Gefühl von Freiheit und Gelassenheit. Besucher finden ausreichend Platz für Spaziergänge, zum Lesen oder zum Beobachten der Wellen. Das besondere Licht der Algarve taucht die Strände vor allem morgens und abends in warme Farbtöne. Das Meer zeigt sich meist klar und sauber. Familien genießen die breiten Sandflächen, während Naturliebhaber die ruhigeren Küstenabschnitte erkunden. Olhãos Strände bieten Ruhe und Natur.

Wenn die Sonne hinter den Inseln versinkt, verändert sich die Stimmung in Olhão. Warmes Abendlicht taucht die Fassaden in goldene und orangefarbene Töne. Die Promenade füllt sich mit Menschen, Familien spazieren am Wasser entlang, während Restaurants ihre Terrassen öffnen und aus den Bars Musik erklingt. Die Marina schafft mit ihrer modernen Gestaltung ein angenehmes Ambiente. Nach Einbruch der Dunkelheit spiegeln sich die Lichter der Stadt in den ruhigen Gewässern der Ria Formosa. Die bekannte „OLHÃO“-Installation am Hafen ist ein beliebtes Fotomotiv und Ausdruck der maritimen Identität der Stadt. Trotz lebendiger Abende bleibt die Atmosphäre entspannt. Genau diese gelassene Mischung aus Leben, Meer und Ruhe schätzen viele Besucher.

Im Jahr 2026 rückt nachhaltiges Reisen stärker in den Fokus. Olhão profitiert von diesem Wandel. Die Stadt setzt zunehmend auf naturverträgliche Angebote, sanften Tourismus und den Schutz der Ria Formosa. Bootsausflüge mit kleinen Gruppen, naturkundliche Führungen und lokale Gastronomiebetriebe gewinnen an Bedeutung. Die Region versucht, wirtschaftliche Entwicklung mit dem Schutz ihres empfindlichen Ökosystems in Einklang zu bringen.

Für Reisende bedeutet dies die Möglichkeit, eine der wertvollsten Naturlandschaften Portugals verantwortungsvoll zu erleben. Die Schönheit der Region liegt gerade in ihrer Ursprünglichkeit.

Bericht online lesen: https://tanja-reinhart.en-a.de/reise_tourismus/olho_still_schoen_zeitlos-94250/

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Romeo Ritter

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.